

Bücher der Wende  
Romanreihe Nr. 4

(Z)



Seben wurden die vorausbestellten Exemplare  
versandt von

**Ernst Schertel**  
**Die Sünde des Ewigen**

oder

**Dies ist mein Leib**

Ein satanistischer Roman. / Mit 14 ganzseit.  
sehr eigenartigen Federzeichnungen  
vom Verfasser.

Die einfache Ausgabe ist kartoniert und auf leicht  
holzhaltiges Papier gedruckt. Preis (4.50 M.) no.,  
bar 3.— M. Partien 11/10, 28 25, 120/100.

Der Geschenkband ist auf besserem und im Format  
etwas größerem Papier gedruckt und außerordentlich  
gut gebunden. (Pappband mit Gold-Heißprägung,  
allseitiger Farbschnitt, in Pappkarton.) Preis (6.80 M.)  
no., bar 4.80 M. Keine Partien.

**M**it diesem seit langer Hand vorbereiteten Werke  
biete ich der literarischen Welt eine außer-  
ordentliche Erscheinung dar, deren Erfolges ich sicher bin.

Denn dieser Roman ist nicht nur eine Erzählung  
von seltsam spannender Handlung und phantastischer  
Bildkraft, sondern er ist der Auftakt eines neuen  
religiös-mystischen Empfindens, das hier zum ersten  
Male mit einer düsteren Wildheit durchbricht. Der  
Satanismus, d. h. die grundsätzliche Anerkennung  
des Bösen als schöpferischer Urkraft, findet in dem  
Buche seinen Gipfel und wächst über sein Sünden-  
dasein hinaus zu einem umfassenden Weltgefühl.  
Die Ungeheuerlichkeit der Dimensionen, die Glut,  
Pracht und blutige Brunst versunkener Kulte steigt  
auf und verwächst mit den zartesten Tönen einer  
seraphischen Ekstase — in dieser Verschmelzung die  
gemeinsame Wurzel entblößend.

Das Buch, das nicht mehr Literatur und  
noch nicht Mythos ist, steht auf der Grenze, die  
zwei Weltalter scheidet. So kann auch sein Held —  
wie alle Helden des Uebergangs — nur tragisch  
enden. Wie ein längst Verschlollenes bricht das Neue  
in ihm auf, und unfähig, es restlos zu verkörpern,  
erliegt er unter der Wucht der Gesichte der Urzeit.

Auslieferung erfolgt nur via Leipzig durch meinen  
Kommissionär Carl Friedrich Fleischer. Man  
bestelle bezogen auf dem beiliegenden Verlangszettel.  
Bei den billigen Preisen meiner Romanreihe ist ein  
Kriegszuschlag schon in nächster Zeit wahrscheinlich.

**Paul Baumann**  
**Die Wende ♦ Verlag ♦ Berlin**



Bücher der Wende  
Romanreihe Nr. 4

(Z)

**Ernst Schertel**  
**Die Sünde des Ewigen**

**G**egenüber der mechanisch-naturalistischen Lebens-  
haltung des vergangenen Jahrhunderts gelangt  
heute mit immer gewaltigeren Schritten eine Welt-  
anschauung zum Durchbruch, die man als „mythisch-  
symbolhaft“ bezeichnen könnte.

So nähert sich der neue Mensch einer Form des  
Daseins, wie sie den großen Religionen der Ver-  
gangenheit zugrunde lag und was den Mittelpunkt  
jener alten Kulte ausmachte, das Leibhaftwerden  
der Gottheit und die Vermischung mit ihr im Opfer,  
erscheint als Sehnsucht auch heute wieder am flacker-  
nden Horizont der nach Verzückung süchtigen Seele.

Surchbar und unglutet von den Stammengarben  
des Abgrunds steigt die jenseitige Welt wieder auf,  
niederreißend, was ihr entgegensteht, wild und ge-  
waltig — Satan näher als dem Gott der Versöh-  
nung und Milde.

Diese neue Ekstase ist es, die in dem Roman  
„Die Sünde des Ewigen oder Dies ist mein  
Leib“ von Ernst Schertel eine machvolle Ge-  
staltung gefunden hat.

Leise und dämmerhaft beginnend wie ein schau-  
kelnder Schatten, tastet die Handlung durch graue  
Mansarden, seltsame Prunkhäuser und rauschende  
Straßen der Großstadt, um sich dann emporzurecken  
in wahnsinnigem Aufriß, hinaus über die Begrenz-  
theit, mit Farben des Grauens und schauervoll rin-  
nenden Blutes, mit Worten, die wie Beschwörungen  
der Urzeit klingen und dröhnen und stampfen wie  
die Hämmer der Ewigkeit. Wonnen glänzen kristallen  
aus lichtstarrten geöffneten Himmeln, silberne Leiber  
steigen nieder aus den Gefilden der Seligen, und  
Musik versunkener Eden klingt und jubelt wie Har-  
fen einer neu erblühenden Welt. — Und dann sinkt  
das Ganze zusammen wie ein zerborstener Traum  
der Offenbarung. Schmerz stöhnt auf um den Tod  
des Letzten, und Tränen rinnen in grundlose  
Dunkelheit.

Was den Wert des Buches ausmacht, ist neben  
dem merkwürdigen, spannungsvollen Aufbau des  
Geschehens und dem farbengesättigten Stil die Ver-  
körperung jenes Neuen, Bluthaft-Religiösen, das  
emporgreift zu den Sternen und niedertaucht in das  
qualmende Brunstmeer des Chaos, um aus Himmel  
und Hölle den Gott zu zeugen, der seiner Sehnsucht  
genügt. Umbrandet von Verbrechen schreitet ein  
Mensch hier durch Nacht und Glut, zittert im Frost-  
hauch tödlicher Einsamkeit und trinkt verzweifelt  
an den Kelchen der Lust, nur eines suchend, was ihn  
erlösen könnte: das Bild seiner Seele.

Sehr eigenartige Federzeichnungen aus der Hand  
des Verfassers verstärken den mystisch-dämonischen  
Eindruck des Werkes.